

**Umfassende Kompetenz in Konfliktlösung, Konfliktaustragung
und Konfliktvorbeugung**

FUTURE-Konfliktexperten Mediationsausbildung

Die weiterführende Ausbildung für Coaches, Berater*, Führungskräfte, Personalverantwortliche, Projektverantwortliche, Juristen und Menschen, für die Konfliktexpertise und Mediation eine Erweiterung ihres beruflichen Spektrums bieten kann.

www.FUTURE.at



Der Kontext

Konflikte sind Teil des Lebens. Leben ist Entwicklung und in jeder Entwicklung entstehen Spannungen und Konflikte. Die Ansprüche an den Umgang mit Spannungen und Konflikten steigen. Ob in familiären oder beruflichen Beziehungen, in Projekten aller Art (Bauprojekte, Change-Projekte, IT-Projekte, Entwicklungsprojekte in Unternehmen oder im öffentlichen Bereich, ...), bei gravierenden Lebensveränderungen (Betriebsübergabe, Trennung und Scheidung, Erbschaft, ...) und im Zusammenwirken von unterschiedlichen Interessen. Menschen mit einer herausragenden Fähigkeit Konflikten vorzubeugen, sie zu lösen und Kooperation zu erzeugen, sind notwendiger und gefragter denn je.

Wenn wir verstehen, dass hinter jedem Konflikt nicht nur eine Lösung liegt, sondern potenziell ein besserer Zustand, eine neue Ebene oder eine neue Qualität, dann können wir leichter, gelassener, entspannter mit einem Konflikt umgehen.

In der FUTURE-Konfliktexperten-Mediationsausbildung werden verschiedenste Zugänge zum Thema „Konflikt“ miteinander verknüpft: Das klassische Mediationsverfahren, die Ansätze des FUTURE-Coachings, die Erfahrungen von Training und Kulturentwicklung sowie Erkenntnisse in der Entwicklung von Zukunftsprojekten. Absolventen dieses Lehrgangs haben die Wirkung bereits äußerst erfolgreich in der Praxis erprobt und umgesetzt.

Der Konfliktexperte

Die große Herausforderung im Umgang mit Konflikten sind nicht die inhaltlichen Komponenten des Konfliktgegenstandes, sondern die wirkende Konfliktenergie. Konfliktenergie ist ansteckend, ähnlich wie ein Feuer. Je heißer es wird, desto schneller breitet sich das Feuer aus und steckt mitunter auch Bereiche an, die an und für sich nicht so schnell Feuer fangen können.

Die große Kunst im Umgang mit Konflikten ist, sich nicht von der Konfliktenergie anstecken zu lassen oder zumindest fähig sein, die eigenen Konflikt“brände“ zu löschen oder einzudämmen, wenn sie einmal entfacht sind.

Ein Konfliktexperte ist fähig, mit eigener und fremder Konfliktenergie bewusst umzugehen. Er ist in der Lage, sowohl andere Menschen in Konfliktsituationen zu beraten, in Konflikten zu vermitteln oder sie zu mediiieren, als auch – wenn es sein muss – selbst Konflikte auszutragen und durchzustehen oder andere dabei zu unterstützen.

Ein Konfliktexperte hat keine Angst vor Konflikten und den damit verbundenen Begleiterscheinungen. Er ist fähig, Konfliktenergie zu transformieren in Richtung Lösung und Kooperation.

Ein Konfliktexperte erkennt eigene Verantwortlichkeit und Ursächlichkeit im Umgang mit Konflikten, übernimmt aber nicht die Verantwortung für Konflikte anderer.

Ein Konfliktexperte kennt verschiedene Erscheinungsformen von Konflikten und findet in einer komplexen Konfliktsituation Ansatzpunkte in Richtung Weiterentwicklung und Lösung. Er kann komplexen Ursachen von Konflikten auf den Grund gehen und verschiedene Optionen zum Umgang damit entwickeln.

* Als modernes Unternehmen legen wir großen Wert auf die Gleichberechtigung von Frauen und Männern. In unseren Publikationen wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form eines Begriffs benutzt. Selbstverständlich bezieht sich dieser Begriff sowohl auf weibliche wie auch auf männliche Personen.

„Ich fühle mich reich beschenkt. Dieses „Eckerl“ von Konflikt und das Hineingehen in die Konfliktenenergie in dieser Intensität, das hat mir gefehlt in meinem Leben. Das Quälen in diesen Übungen, die Konfrontation mit der Konfliktenenergie, das hat mich unglaublich bereichert und auch sehr gestärkt. Die Zusammenstellung der Referenten war genial. Ich habe mich selten so richtig am Platz gefühlt wie in dieser Ausbildung.“

Mag. Evelyn Spreitzer
Personalentwicklerin

Hypo Landesbank Niederösterreich

Hinter jedem Konflikt liegt nicht nur eine Lösung, sondern potenziell ein besserer Zustand, eine neue Ebene von Entwicklung. Der transformierte Konfliktzustand ermöglicht das Kreieren einer neuen Zukunft.

„Eine hochinteressante Ausbildung, die Etliches in mir in Entwicklung gebracht hat. Früher habe ich Konflikte vermieden, dann habe ich gelernt, mich Konflikten zu stellen und sie auszuhalten. Was jetzt eingeleitet ist: die Konflikte zu lösen. Ein super Ausbildungsteam, das sehr effizient Inhalte vermittelt und in kurzer Zeit mehr Entwicklung gebracht hat als erwartet.“

DI Wolfgang Kradischnig
Geschäftsführer
Delta Holding, Wels/ Wien

Das, was bei einem Konflikt so schmerzt, ist oft das nicht gelebte Potenzial. Konfliktlösung heißt dann nicht, einfach die Schmerzen abzustellen, sondern das volle Leben dieses Potenzials zu ermöglichen oder zumindest Schritte in diese Richtung zu machen.

„Eine ganz tolle und solide Ausbildung! Im Leiten eines komplexen Mediationsprozesses im Zusammenhang mit Erbschaft und Unternehmensnachfolge habe ich gemerkt: Es ist alles da und alles abrufbar, ich bin konfliktfähiger und ein Stück reifer geworden.“

Heike Schinko
Coach, Trainerin, Unternehmensberaterin
Großenzersdorf

„Ich nehme ganz viel mit. Für mich ist Konflikt eine Liebeserklärung geworden und ich scheue Konflikte überhaupt nicht mehr.“

Es sind ganz erstaunliche Dinge passiert. Es ist Mut ins Leben gekommen. Ich erlebe eine Veränderung, die wohltuend ist.“

Doris Feurstein
Heimleiterin
Nothburgaheim, Innsbruck

Umfassende inhaltliche und formale Kompetenz

Diese Ausbildung vermittelt alle Voraussetzungen, um als Mediator professionell tätig sein zu können. Mediation wird im österreichischen Zivilrechts-Mediations-Gesetz definiert als „eine auf Freiwilligkeit der Parteien beruhende Tätigkeit, bei der ein fachlich ausgebildeter, neutraler Vermittler (Mediator) mit anerkannten Methoden die Kommunikation zwischen den Parteien systematisch mit dem Ziel fördert, eine von den Parteien selbst verantwortete Lösung ihres Konfliktes zu ermöglichen.“

Die FUTURE-Konfliktexperten-Mediationsausbildung ist beim österreichischen Bundesministerium für Justiz in die Liste der Ausbildungseinrichtungen und Lehrgänge für Mediation in Zivilrechtssachen eingetragen und ermöglicht den Absolventen die Eintragung in die Liste der Mediatoren und die Mitgliedschaft beim österreichischen Bundesverband für Mediation. Ebenso erfüllt der Lehrgang die Ausbildungsrichtlinien des deutschen Bundesverbands MEDIATION e.V. (BM). Über die wechselseitige Anerkennung des österreichischen Bundesverbands für Mediation ist auch eine Zertifizierung beim schweizerischen Dachverband Mediation (SDM-FSM) möglich.

Das klassische Mediationsverfahren kann mit den Mitteln der FUTURE-Methode noch effektiver gestaltet werden. Diese Ausbildung ist eine weiterführende Ausbildung und baut auf der FUTURE-Coaching-Ausbildung oder dem FUTURE-Leadership-Training (mit Ergänzungsmodul „Coaching-Kompetenzen“) auf. Der Schwerpunkt dieser Ausbildung besteht im praktischen Üben und Umsetzen unterschiedlicher Mediations- und Konfliktlösungsverfahren in verschiedenen Geschäftsfeldern und Anwendungsbereichen.

Inhalte und Ziele der Ausbildung – folgende Kompetenzen werden entwickelt:

Persönliche Kompetenz

- Bewusstsein haben über eigene Konfliktmuster und Konflikt(vermeidungs)strategien, darüber, welche Auslöser von innen oder von außen in mir einen Konfliktzustand verursachen und über die eigene Konfliktbiografie und die Grenzen der eigenen Konfliktfähigkeit.
- Fähig sein, sich mit Konfliktenergie zu konfrontieren (tiefer Schmerz, Spannungen, Äußerungen unmittelbarer und unkontrollierter Lebenskraft), mit Beschuldigungen und Abwehr umzugehen und in Konfliktsituationen präsent und in der Führung zu sein.
- Fähig sein, Konflikte auszutragen, ohne selbst in einem inneren Zustand von Konflikt zu sein.

Soziale Kompetenz (Beziehungskompetenz)

- Das stimmige Maß an Nähe und Distanz einnehmen können, um in einer Konfliktsituation gleichzeitig neutral und allparteilich sein zu können. Neutral – ohne persönliches Involviert sein und ohne Parteilichkeit. Allparteilich – fähig sein, unterschiedlichen Sicht- und Ausdrucksweisen Resonanz zu geben und sich empathisch auf unterschiedliche Beteiligte in einem Konflikt einlassen zu können.
- Sich als Repräsentant einer Lösung bzw. einer besseren Alternative anbieten und einbringen können und gleichzeitig in der Freiheit sein, auch Nicht-Lösung und Konflikt annehmen und zulassen zu können.
- Resonanz geben können dem Schmerz und den Verletzungen, die durch intensive Konflikte hervorgerufen werden, ohne die Menschen damit zu identifizieren, sondern die (manchmal kaum entwickelte) Fähigkeit zur Kooperation zu erspüren und ansprechen zu können.

Methodische, professionelle Kompetenz

- Einen geeigneten Rahmen für ein Mediationsverfahren schaffen und einen professionellen und formal den rechtlichen Bestimmungen entsprechenden Mediationsprozess durchführen und abschließen können.
- Konfliktsituationen in einer neutralen Sprache verstehen und benennen und unterschiedliche Interventionsformen situationsgerecht anwenden können, um in einer blockierten Konfliktsituation Gesprächsfluss, Verhandlungs- und Lösungsfähigkeit zu erreichen.
- Variantenreiche Verhandlungsführung, in der Handlungs- und Lösungsoptionen erweitert und Gewinne für alle Beteiligten ermöglicht werden.
- Beziehungsfluss gezielt erhöhen, um Konflikten vorzubeugen bzw. die Bereitschaft und Fähigkeit zur Konfliktlösung zu ermöglichen.
- Komplexe Konfliktkonstellationen erfassen und analysieren, strukturelle Zusammenhänge erkennen und Ansatzpunkte zur Bearbeitung entwickeln.
- Wechselwirkungen von Führungsverhalten, Führungskultur und Konfliktsituationen in Organisationen erkennen und das Führen situationsgerecht weiterentwickeln.

Zukunftskompetenz

- In Konflikten die Entwicklungsmöglichkeiten erkennen und nutzen, mich selbst und andere Menschen dafür gewinnen, an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten. Die Entwicklungsrichtung erfassen und den Konflikt auf eine neue Ebene transformieren.
- Konfliktsituationen als Lernchance nutzen, Konflikte in eine tiefere Kooperation überführen.
- Frieden herstellen mit Vergangenen, Altes gut beenden, abschließen und loslassen.
- Größere (auch systemische) Zusammenhänge erkennen, wofür ein Konflikt ein Symptom sein kann, und auf dieser größeren oder tieferen Ebene Lösungen ermöglichen.

Ethische Kompetenz

- Rollenklarheit, Bewusstsein über Möglichkeiten und Grenzen der Mediation und des Mediators.
- Aufspüren und Beachten von expliziten und impliziten Interessenskonflikten, Abhängigkeiten und von Machtungleichgewichten.
- Die Fähigkeit, das Ganze zu sehen und Lösungen zu erkennen, die zur Stärkung des größeren Ganzen und all seiner Einzelteile beitragen.

Die Termine, Seminarort und Kosten

Die Informationen über Termine (6 Module, 16 Tage) Seminarort und die Kosten finden Sie auf dem beiliegenden Detailblatt oder unter folgendem Link www.FUTURE.at/mediation.

Die Ausbildung kann nur als gesamte Seminarreihe gebucht werden.

Qualität ist uns wichtig



Der FUTURE-Lehrgang zur Mediation ist beim österreichischen Bundesministerium für Justiz in die Liste der Ausbildungseinrichtungen und Lehrgänge für Mediation in Zivilrechtssachen eingetragen.

Gerne stehen wir Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin bei FUTURE

Marisa Jesacher
Angerstraße 10
A-6121 Baumkirchen
Tel.: +43 (0) 5224/52076
Fax: +43 (0) 5224/52076-6
marisa.jesacher@FUTURE.at
www.FUTURE.at

Trainer



Wolfgang Steger

FUTURE-Master Trainer Coach Berater, Unternehmensberater, Lebens- und Sozialberater, eingetragener Mediator, ICF-Master Certified Coach. Studium der Musik und Theologie, Dokumentation der FUTURE-Methode seit 1994, Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten zur Methode. Leitet die Konfliktexperten Mediationsausbildung und den Lehrgang zur Lebens- und Sozialberatung. Entwicklung und Durchführung von Unternehmensinternen Coaching- und Entwicklungsprogrammen, von Unternehmenskulturprozessen und Führungstrainings.



Antje Klimek

FUTURE-Trainer Berater Coach, Wirtschaftsmediatorin (seit 2006).

Anglistik- und Germanistikstudium. Grundstudium BWL. Begleitet beratend und als Trainerin Personalentwicklungsprogramme in Unternehmen und Einrichtungen. Führt als Trainerin Seminare durch u. a. zu den Themen Kommunikation, Konflikt, Teamentwicklung und Moderation von Konfliktgesprächen. Im Bereich Wirtschaftsmediation hat sie sich spezialisiert auf innerbetriebliche Mediation (zwischen Geschäftsführern, Führungskräften, Mitarbeitern sowie innerhalb und zwischen Teams) und Mediation zwischen Unternehmen.



Isabella Koch

Sie ist Juristin, Geschäftsführerin eines IT-Unternehmens, Unternehmensberaterin und gerichtlich eingetragene Zivilmediatorin. Als Trainerin und Coach nach der FUTURE-Methode begleitet sie mit großer Klarheit und einem hohen Maß an Einfühlungsvermögen vorwiegend Führungskräfte bei Unternehmens- und Teamentwicklungsprozessen sowie in Einzelcoachings.



www.FUTURE.at/mediation

Scannen Sie den QR Code
für aktuelle Informationen zur
FUTURE-Konfliktexperten-
Mediationsausbildung.

FUTURE-Training Beratung Coaching GmbH
Angerstraße 10 | A-6121 Baumkirchen
+43 (0) 5224/52076 | office@FUTURE.at

www.FUTURE.at

Konfliktexperten Mediationsausbildung

Kompetenz in Konfliktlösung und Konfliktvorbeugung

Trainer

Mag. Wolfgang Steger (Gesamtleitung), Antje Klimek, Dr. Isabella Koch und weitere Gastreferenten zu spezifischen Themen.

Termine und Ort

| | | | |
|--------|---------------------|--------|---------------------|
| Teil 1 | 28.09. - 30.09.2020 | Teil 4 | 11.03. - 13.03.2021 |
| Teil 2 | 16.11. - 18.11.2020 | Teil 5 | 26.04. - 27.04.2021 |
| Teil 3 | 07.01. - 09.01.2021 | Teil 6 | 25.06. - 26.06.2021 |

Zwei zusätzlichen Supervisionstage (Termin/Ort) werden beim ersten Teil gemeinsam mit den TeilnehmerInnen vereinbart.

Alle Module finden im **Biohotel Schießentobel** in A-5164 Seeham (www.schiessentobel.at) statt. Sie beginnen jeweils am ersten Tag um 10:00 Uhr und enden am letzten Tag um ca. 17:00 Uhr. Aus didaktischen Gründen wird die Übernachtung im Seminarhotel empfohlen.

Kosten

Euro 3.400,- exkl. der gesetzlichen USt.

Bitte beachten Sie: Unterkunft und Verpflegung sind direkt mit dem Hotel abzurechnen. Die Zimmerbuchung übernehmen wir für Sie.

Dauer und Umfang der Ausbildung

6 Ausbildungsmodule (16 Tage)
Gruppensupervisionen (2 Einzeltage)
Arbeit in Lerngruppen im Umfang von 24 Stunden
Literaturstudium

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss

Teilnahme an allen Ausbildungsmodulen und den Gruppensupervisionen
Schriftliche Fallarbeit und Präsentation über ein frei gewähltes einschlägiges Thema im Zusammenhang mit Mediation
Abschlussgespräch mit der Ausbildungsleitung

Teilnahmevoraussetzungen

Psychosoziale Kompetenz und mentale Belastbarkeit
Abschluss der FUTURE-Coaching-Ausbildung oder des FUTURE-Leadership-Trainings inklusive den FUTURE-Coaching-Kompetenzen.
Gespräch mit der Ausbildungsleitung

Anmeldung

Die Anmeldung bitten wir Sie auf unserer Website www.FUTURE.at über den Link „TERMINE“ durchzuführen.

Stornobedingungen

Sollten Sie nach verbindlicher Anmeldung absagen, entstehen Ihnen bis 14 Tage vor Beginn keine Kosten. In den 14 Tagen vor Beginn des Lehrgangs sind 50 %, bei Stornierung nach dem Beginn 80 % der Kosten zu bezahlen.

Ihre Ansprechpartnerin



Marisa Jesacher

FUTURE Training Beratung
Coaching GmbH

Angerstraße 10
A-6121 Baumkirchen

Tel.: +43 (0) 5224/52076
Fax: +43 (0) 5224/52076-6

marisa.jesacher@FUTURE.at
www.FUTURE.at